

ERZÄHLEN ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT

KUBIK für Schulkinder im Hort



KuBiK ist ein Programm zur kulturellen Bildung in Kindertagesstätten und Horten, das das Entstehen gemeinsamer Projekte und Partnerschaften zwischen Kindertageseinrichtungen, Kultureinrichtungen und freien Künstlern in der Landeshauptstadt Dresden fördert. Es vermittelt Mädchen und Jungen im Alter von 2 bis 10 Jahren einen authentischen Zugang zu den Künsten und unter dem Titel „ERZÄHLEN ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT“ auch zum freien künstlerischen Erzählen.

Ein:e ausgebildete Erzähler:in kommt über einen längeren Zeitraum hinweg einmal wöchentlich in eine stabile Gruppe einer Kindertagesstätte. Sie/er bringt Märchen mit, die dem Alter der Kinder entsprechen, die Lust auf Beteiligung machen, die eigene Phantasie anregen und deren Themen grundsätzlich auch den Alltag der Kinder berühren. Durch die künstlerische Gestaltung der Erzählung wird ein konzentriertes, alle Sinne ansprechendes Zuhören geschult. Gleichzeitig werden die Kinder mit Hilfe von Sprüchen, Reimen und theaterpädagogischen Spielen zum gestalteten Miterzählen eingeladen. Dabei erleben sie den eigenen Körper als „Bühne“ und Spielelement und eignen sich auf einfache Weise beides an: sich beim Zuhören zu konzentrieren und konzentriert von Gehörtem und Selbsterdachten zu erzählen. Bilder im Kamishibai, kleine Requisiten und Figuren unterstützen den Prozess. Durch die im Märchen typischen Wiederholungen lernen die Kinder narrative Grundmuster kennen, die ein Rüstzeug dafür sind, auch im späteren Leben von sich zu erzählen und offen zu sein, für das, was andere berichten.

Teilnehmende Kitas 2017-2021: Kindertagesstätte Hauptstrasse 26a; Kinderkrippe "Der kleine Hecht", Kita Kretschmerstrasse, Kita Paul-Gerhardt-Str. 21, Hort der 59. Grundschule, Kita "Sonnenkäfer", Liebenauerstrasse

Gefördert von Landeshauptstadt Dresden

“Durch das Wolkentor gehen die Kinder in ihren Alltag zurück. Ein Stück von dieser wunderbaren Welt nehmen sie mit.”

(Erzieherin Kindertagesstätte)

Das Programm:

Das freie künstlerische Erzählen hat in den letzten Jahren eine erstaunliche Renaissance erlebt und ist auch in den Fokus der Bildungsöffentlichkeit gelangt. Deshalb hat die Landeshauptstadt Dresden mit ERZÄHLRAUM e.V. mehrfache Kooperationspartnerschaften vereinbart, die Projekte mit einer Laufzeit bis zu zwei Jahren beinhalten.

Ein:e ausgebildete:r Erzähler:in gestaltet einmal wöchentlich in der Kita /Kinderkrippe für altershomogene Gruppen von max. 15 Kindern eine Erzählstunde. Die Gruppen sollten für einen längeren Zeitraum stabil bleiben.

Bevor das Projekt in der jeweiligen Gruppe startet, treffen sich Erzähler:innen und Fachpersonal der Einrichtung zu einem vorbereitenden Gespräch. Hier wird u.a. geklärt, welche Besonderheiten die teilnehmende Gruppe in ihrer Zusammensetzung und sozialen Kompetenz aufweist. Auch wird auf den allgemeinen Entwicklungsstand der Kinder eingegangen.

Ziele und Themenstellungen:

Das Erzählen ist so alt wie die Geschichten selbst. Seit Jahrtausenden hat es nichts von seinem Zauber für Menschen aller Altersklassen verloren.

Das Projekt ERZÄHLEN ALS SCHLÜSSEL ZUR WELT setzt, in thematisch geordneten Erzählveranstaltungen wöchentlich oder zusammenhängend als Ferienangebot, die schulische Aufgabenstellung in der Grundschule spielerisch fort. Dabei werden sowohl Freude am eigenen phantasievollen Fabulieren entwickelt als auch eine fruchtbringende Diskussion zu Themen wie Kindheit, Gemeinschaft, Umwelt und der Verantwortung für einander angestoßen.

Die Kinder hören –je nach pädagogisch vereinbarten Workshopthema- zahlreiche Märchen, Geschichten und Mythen aus aller Welt. Sie lernen Besonderheiten verschiedener Kulturkreise und kulturgeschichtlicher Zeiten kennen. Sie werden daneben durch das aktive Kennenlernen von dramaturgischen Grundstrukturen der Geschichten in die Lage versetzt, selbst kleine Geschichten zu erfinden und diese zu erzählen. Symbole, eigene Bilder und Comics helfen ihnen dabei. Haben Kinder diese Erzählstrukturen verinnerlicht, wird es ihnen auch in der alltäglichen Kommunikation leichter fallen, zusammenhängende Erlebnisse wiederzugeben. Beim Erzählen wird der Nutzen der stimmlichen und gestischen Mittel bewusst gemacht und gemeinsam geübt.

Umsetzung:

Das Fachpersonal des Hortes und die Erzähler:innen von Erzählraum suchen gemeinsam, nach Themenkomplexen, die für die Schüler interessant sein könnten. Es bieten sich dabei eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten an. Da wären zum Beispiel: der Wald, die Stadt, das Land, die Wandererschaft, Reichtum und Armut, Helden und Schwache, belohnte Solidarität, Tiere (und ihr Zusammenleben), Ritter, Hexen und das Mittelalter, Gestalten der griechischen (römischen) Mythologie oder Sagen aus der Region.

Wir gemeinsam, Erwachsene und Kinder werden erzählen, in ferne Welten eintauchen, eigene Geschichten erfinden, bildnerische und/oder plastische Märchenlandschaften gestalten, um facettenreich und tief in die Themenstellung einzudringen. Wenn es sich anbietet, können solche Märchen- und Geschichtenveranstaltungen statt im Innenraum auch in der Natur stattfinden.

Voraussetzungen:

- Gemeinsame schriftliche Interessensbekundung zwischen ERZÄHLRAUM e.V. und Schulhort
- einen oder mehrere ruhige, abgeschlossene Räume
- Betreuung der Gruppe während der Erzählzeit durch eine Fachkraft der Einrichtung
- ca. 90 Minuten für eine Erzähl- Einheit am Nachmittag oder mindestens drei Vormittage für die

Gern erläutern wir Ihnen Einzelheiten und beantworten Ihre Fragen
im persönlichen Gespräch.

Ansprechpartnerin für das Projekt:
Brit Magdon unter info@erzaehlraum.de